



Wir laden ein zur
Gedenkveranstaltung für die Opfer von Patientenmord und Zwangssterilisation in der NS-Zeit

zum Thema:
Aus der Geschichte lernen

am **Samstag, dem 2. Sept. 2017**
 von **14.00 bis 16.00 Uhr**,
Tiergartenstr. 4 im Hauptfoyer der Philharmonie Berlin.

Seit dem 1. September 2007 versammeln wir uns in der Tiergartenstr. 4 um der Opfer von Patientenmord und Zwangssterilisation zu gedenken. Zu Beginn waren es nur wenige Organisationen, die zum Aktionskreis gehörten. Mittlerweile sind es sehr viele geworden. Uns ging es immer darum aus der Geschichte zu lernen, die berechtigten Forderungen der Betroffenen und Ihrer Angehörigen durchzusetzen und die Gesellschaft über dieses Geschehen zu informieren. Seit 2007 ist vieles passiert. Die Berufsverbände der Kinderärzte und der Psychiater haben die Geschichte Ihres Berufstandes erforschen lassen und sich bei den Opfern entschuldigt, sowie dazu beigetragen, dass die überlebenden Opfer wenigstens finanziell mit den anderen Opfern des NS-Regimes gleich gestellt wurden. Die Anerkennung als rassistisch Verfolgte blieb den Opfern aber bis heute versagt.

In diesem Jahr stellt Frau Prof. Dr. Schleiermacher ihre Forschungsergebnisse aus Thüringen und Württemberg zur Verstrickung der Amtsärzte in das Mord- und Sterilisationsprogramm des NS-Regimes vor. Mit Hilde Schädle-Deining und Günter Storck haben wir 2 Pflegekräfte gefunden, die sich mit der Beteiligung der Pflege an der Umsetzung der Erbgesundheitsgesetze auseinandergesetzt haben. Frau Görres und der Dachverband Gemeindepsychiatrie stehen für den Umbruch. Der Dachverband gründete sich nach der Psychiatrienquete und hat daher mit der Historie nichts zu tun sondern ist bereits eine Konsequenz daraus.

Programm

Begrüßung und Moderation: Ruth Fricke BPE e.V.

Grußworte:

Vorträge:

Vortrag: Die Verstrickung der Amtsärzte in Thüringen und Württemberg in die Umsetzung der Erbgesundheitsgesetze, Frau Prof. Dr. Schleiermacher, Institut für Geschichte der Medizin, Charite`Berlin

“Erinnerung ist eine Form der Begegnung” (Gibran Khali) Beteiligung und Verantwortung der Pflegenden in der Zeit des Nationalsozialismus. Hilde Schädle-Deining Krankenschwester, Günter Storck, Krankenpfleger, Arbeitskreis psychiatrische Pflege der DGSP e.V.

Gedenkworte: Birgit Goerres, Geschäftsführerin des Dachverbandes Gemeindepsychiatrie

Gebärdendolmetscher sind anwesend.

Niederlegung von Blumen und Kränzen



Der Aktionskreis T4-Opfer nicht vergessen:

RunderTisch »T4« Berlin